

Nachtmahl Terrasse – Domino.

3/7 Abreise. Wassermann, Hugo, Gerty, begleiten uns zur Bahn;– Station Wolfsbergkogel Brahm und Fr. Jonas mit Blumen. Im Coupé zu lesen begonnen Kroepelin, Harte Ehen. (Oben las ich Jean Christophe Bd. 4.) –

Nm. allerlei geordnet. Briefe an Liesl und Albert; Geld an Liesl.– Den Einakter „Komödiantin“ durchgesehn.

Steffi zum Nachtmahl bei uns. Höre mit Mühe dem Gespräch zu. Schwere Verdüsterung.

4/7 Bei Mama, die krank (Periostitis wie vor 17 Jahren).–

Besorgungen. Sprach Ebermann, Kapper; beide in Lebenslügen verstrickt – oder gerettet?

Nm. las ich die 2 andern Einakter des Komödianten Cyclus. (Philibert – Lügenwelt.) Der letztere hat Zukunft.

Strial und Frau im Vorübergehen in Garten und Haus.

Mit O. und Heini bei Gisa zum Nachtmahl. Auch Mama, an der Julius eine kleine Incision gemacht. Familie, auch die Kinder.– Sommerplangespräch, das sich mit O. auch daheim unerfreulich genug fortsetzte.

5/7 Vm. Tennis mit Steffi. Über ihre Unharmonie, über die Übergangszeit, in der wir, insbesondere die jungen Mädchen leben, allgemein, und mit Beziehung auf Jakob.–

Mit O. die später kam und Steffi zu Bachrachs. Mimi (von der Automobiltour zurück) erzählt von Paris.

Zu Speidels. Sommerabschied. Auf der Terrasse von Beldowicz'. Fr. Marx.–

Nm. im Garten Mimi, Steffi.

Zu Mama. Adieu für den Sommer.

Dictirt dem Fr. Hoffmann. Briefe.–

Wieder ein Sommerplangespräch mit O., das ins unerträglich-abgründige verlief.

6/7 Im Garten gelesen. Sombart (Judentum und Wirtschaftsleben), Heine (Kraus), Orpheus (von Reinach) etc.– Auch im Türkenschanzpark spazieren, in düsterster Stimmung.

Nm. Dr. Pollak da. Ratschläge für den Sommer. Prächtiger Mensch.–

Paul M. zum Nachtmahl. Steffi und Frau Bachrach Abschied nehmend.

7/7 Vm. bei Gustav. Über Paulsens Verheiratung etc.–

Bei Dr. Karolyi mit O. und Heini.–